

II. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 2.1: Sozial-kognitives Prozessmodell des Gesundheitsverhaltens	8
Abbildung 4.1: Studiendesign	40
Abbildung 4.2: Planinhalt x Planungssetting – Design	42
Abbildung 5.1: Kurzfristige Veränderungen der dyadischen Handlungsplanung durch die Planungsintervention	68
Abbildung 5.2: Langfristige Veränderungen der dyadischen Handlungsplanung durch die Planungsintervention	70
Abbildung 5.3: Kurzfristige Veränderungen der dyadischen Bewältigungsplanung durch die Planungsintervention	72
Abbildung 5.4: Langfristige Veränderungen der dyadischen Bewältigungsplanung durch die Planungsintervention	73
Abbildung 5.5: Pfadmodell zur Überprüfung der Auswirkung der Planungsintervention auf das Beckenbodentraining	77
Abbildung 5.6: Vorhersage der wöchentlichen Trainingsdauer über die dyadische Handlungsplanung zwei Wochen nach der Operation	78
Abbildung 5.7: Vorhersage der wöchentlichen Trainingsdauer über die individuelle Handlungsplanung zwei Wochen nach der Operation	81
Abbildung 5.8: Erweitertes Pfadmodell zur Überprüfung potentieller Mediatoren zwischen dyadischer Planung und Beckenbodentraining	85
Abbildung 5.9: Wirkfaktor „trainingspezifische soziale Unterstützung“ zwischen dyadischer Bewältigungsplanung und Trainingsdauer zwei Wochen nach der Operation	87
Abbildung 5.10: Wirkfaktor „trainingspezifische soziale Unterstützung“ zwischen dyadischer Bewältigungsplanung und Trainingsintensität im Längsschnitt	90
Abbildung 5.11: Wirkfaktor „trainingspezifische soziale Kontrolle“ zwischen dyadischer Handlungsplanung und Trainingsdauer zwei Wochen nach der Operation.....	92
Abbildung 5.12: Wirkfaktor „trainingspezifische soziale Kontrolle“ zwischen dyadischer Bewältigungsplanung und Trainingsdauer im Längsschnitt	95

Abbildung 5.13: Wirkfaktor „Aufrechterhaltungsselbstwirksamkeit“ zwischen dyadischer Bewältigungsplanung und Trainingsdauer sechs Monate nach der Operation.....	101
Abbildung 5.14: Wirkfaktor „Wiederherstellungsselbstwirksamkeit“ zwischen dyadischer Handlungsplanung und Trainingsdauer drei Monate nach der Operation.....	105
Abbildung 5.15: Wirkfaktor „Wiederherstellungsselbstwirksamkeit“ zwischen dyadischer Handlungsplanung und Trainingsdauer sechs Monate nach der Operation im Vergleich von Patienten mit und ohne Trainingsunterbrechungen	107
Abbildung 5.16: Wirkfaktor „Handlungskontrolle“ zwischen dyadischer Handlungsplanung und Trainingsdauer zwei Wochen nach der Operation	113
Abbildung 5.17: Wirkfaktor „Handlungskontrolle“ zwischen dyadischer Handlungsplanung und Trainingsintensität im Längsschnitt	116
Abbildung 5.18: Veränderung der Inkontinenz im Laufe eines halben Jahres nach der Operation.....	119
Abbildung 5.19: Erweitertes Pfadmodell zur Überprüfung der Auswirkung der Planungsintervention und des Beckenbodentrainings auf die Inkontinenz..	120
Abbildung 5.20: Reduktion der Inkontinenz – Menge nach Beckenbodentraining zwei Wochen nach der Operation	121
Abbildung 5.21: Reduktion der Inkontinenz – Menge sechs Monate nach der Operation nach Beckenbodentraining zwei Wochen nach der Operation.....	122
Abbildung 8.1: Risikowahrnehmung	185
Abbildung 8.2: Handlungsergebniserwartungen	186
Abbildung 8.3: Motivationale Selbstwirksamkeit	186
Abbildung 8.4: Erhaltene allgemeine soziale Unterstützung	187
Abbildung 8.5: Deckblatt des Planungsheftes zum dyadischen Planen des Beckenbodentrainings	217
Abbildung 8.6: Einleitende Instruktion zum dyadischen Planen des Beckenbodentrainings	217
Abbildung 8.7: Beispiele zu dyadischen Handlungsplänen des Beckenbodentrainings .	218
Abbildung 8.8: Dokumentation der dyadischen Handlungspläne des Beckenbodentrainings	218

Abbildung 8.9: Beispiele zu dyadischen Bewältigungsplänen des Beckenbodentrainings	219
Abbildung 8.10: Dokumentation der dyadischen Bewältigungspläne des Beckenbodentrainings	219
Abbildung 8.11: Festlegung eines Stichtages für den Beginn des Beckenbodentrainings.	220
Abbildung 8.12: Abschließende Instruktionen im Planungsheft zum dyadischen Planen des Beckenbodentrainings	220
Abbildung 8.13: Protokollblatt der Partnerin zum dyadischen Planen des Beckenbodentrainings	221
Abbildung 8.13: Deckblatt des Planungsheftes zum individuellen Planen des Beckenbodentrainings	222
Abbildung 8.14: Einleitende Instruktion zum individuellen Planen des Beckenbodentrainings	222
Abbildung 8.15: Beispiele zu individuellen Handlungsplänen des Beckenbodentrainings	223
Abbildung 8.16: Dokumentation der individuellen Handlungspläne des Beckenbodentrainings	223
Abbildung 8.17: Beispiele zu individuellen Bewältigungsplänen des Beckenbodentrainings	224
Abbildung 8.18: Dokumentation der individuellen Bewältigungspläne des Beckenbodentrainings	224
Abbildung 8.19: Festlegung eines Stichtages für den Beginn des Beckenbodentrainings.	225
Abbildung 8.20: Abschließende Instruktionen im Planungsheft zum individuellen Planen des Beckenbodentrainings	225
Abbildung 8.21: Dyadische Handlungs- und Bewältigungsplanung	226
Abbildung 8.22: Individuelle Handlungs- und Bewältigungsplanung	226
Abbildung 8.23: Intention zum Beckenbodentraining	227
Abbildung 8.24: Aufrechterhaltungsselbstwirksamkeit zum Beckenbodentraining	227
Abbildung 8.25: Wiederherstellungsselbstwirksamkeit zum Beckenbodentraining	227
Abbildung 8.26: Handlungskontrolle zum Beckenbodentraining	228
Abbildung 8.27: Negative soziale Kontrolle zum Beckenbodentraining	228
Abbildung 8.28: Soziale Unterstützung zum Beckenbodentraining	228
Abbildung 8.29: Eigenständiges Beckenbodentraining zu Hause oder über einen Reha-Kurs hinaus	229
Abbildung 8.30: ICIQ-SF zu Erfassung der Inkontinenz	229